

Wie kommt raus, dass ich dem Amtsarzt etwas verschweige?


Beitrag von „alias“ vom 5. Dezember 2008 19:58

Ruhig bleiben. Der Amtsarzt stellt nur fest, ob im Verlauf der kommenden 5 Jahre mit einer frühzeitigen und endgültigen Dienstunfähigkeit zu rechnen ist. Mehr darf er nicht.

Man beachte dazu die Stellungnahme des Deutschen Ethikrates (37 Seiten PDF) /pdf/Stellungnahme_PGI_Einstellungsuntersuchungen.pdf

hier eine Zusammenfassung:

<http://www.1000fragen.de/projekt/aktuel...?did=179&pn=140>

leider sind das nur Empfehlungen... 

In Bezug auf Adipositas gibt folgende Seite Hinweise:

<http://www.gewichtsdiskriminierung.de/docs/verbeamtung.pdf>

Ein Bandscheibenvorfall- so schmerzhaft er sein mag - stellt m.E. beamtenrechtlich wohl kein Problem dar.

Das ist therapierbar und führt wohl nur in extrem seltenen Fällen zu dauerhafter Berufsunfähigkeit. Da hilft schon Krankengymnastik und Sport sehr viel.

Es müssen schon andere Krankheitsbilder vorliegen, wie z.B. dieser Fall zeigt:

<http://www.gew.de/Newsletter/pri...Erkrankung.html>

Interessant an diesem Artikel ist, dass die Probezeit trotz bekannter Krankheit absolviert werden durfte.